

Ägypten Videojournalismus



FAKTEN

ORT
Kairo, Ägypten

DAUER
3 Module | 2009

PARTNER
Egyptian Radio and Television Union (ERTU)

MITTELGEBER
BMZ

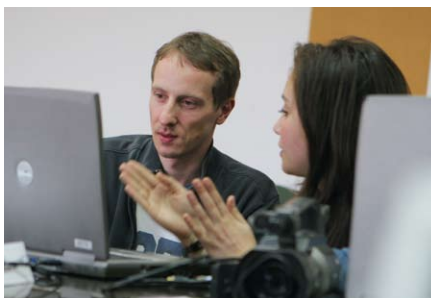
Nah dran, emotional und vielfältig - in einem praxisorientierten Training der DW-AKADEMIE lernten in Kairo zwölf Fernsehjournalisten des ägyptischen Staatsrundfunks Egyptian Radio and Television Union (ERTU) die Chancen und Arbeitsweisen des Videojournalismus kennen.

Ein gut ausgebildeter Videojournalist ist Redakteur, Kameramann, Cutter und Sprecher in Personalunion. Er beherrscht die DV-Kamera ebenso wie den Laptop mit professioneller Schnittsoftware. Er hat das notwendige technische Wissen und kennt die gestalterischen Regeln für einen Fernsehbeitrag.

Die besondere Stärke eines Videojournalisten liegt in der personalisierten Geschichte. Mit der DV-Technik kann er vor

allem Porträts vielfältig und packend gestalten. Denn mit einer kleinen, unaufdringlichen DV-Kamera kommt er oft dichter an die Protagonisten und an das Geschehen heran. Diese Nähe macht die Geschichten emotionaler und direkter. Durch die Produktionsweise eines Videojournalisten können zum Beispiel auch politische und wirtschaftliche Fernsehbeiträge für Menschen spannend werden, die sich für solche Themen bisher nicht interessiert

haben. Auch der ägyptische Staatsrundfunk ERTU möchte sein Fernsehen um diese Programmfarbe bereichern und lässt zwölf Mitarbeiter zu Videojournalisten ausbilden. Vor allem jüngere Journalisten mit spannenden Ideen für neue Sendeformate nehmen an diesem Training der DW-AKADEMIE teil.



KOMMENTARE



» Das ägyptische Staatsfernsehen will neue Wege gehen: Junge Videojournalisten sollen in Zukunft die Nachrichtensendung mit Reportagen und Berichten beleben, die Geschichten von Menschen erzählen. Das wird ein emotionales Kontrastprogramm zur offiziellen Pressekonferenz-Berichterstattung. Denn die VJs können zeigen, welche ganz konkreten Auswirkungen die Politik auf das Leben der Ägypter hat. Ein Konzept, das die Reporter von Anfang an mit großem Engagement umgesetzt haben. «

Tilman Rascher, Bereichsleiter

Modulprojekt

Ein Videojournalist, der einen professionellen Film produzieren will, muss mehr können, als nur Kamertechnik und Schnittsoftware zu beherrschen. Schließlich geht es darum, Geschichten und komplexe Sachverhalte in entsprechende journalistische Formate und in eine adäquate Bildsprache umzusetzen sowie dramaturgisch spannend zu erzählen. Videojournalismus und das sogenannte Story-Telling sind nicht von heute auf morgen zu erlernen. Die DW-AKADEMIE hat daher ein komplexes Trainingskonzept entwickelt:

- **Modul 1** praxisorientiertes Training | 12 Tage
- **Modul 2** Praxisphase mit Onlinebetreuung | 3 Monate
- **Modul 3** Aufbautraining | 6 Tage

KONTAKT Tilman Rascher, Bereichsleiter | tilman.rascher@dw-world.de

DW-AKADEMIE

Die DW-AKADEMIE ist das internationale Trainingsinstitut der Deutschen Welle. Es bietet seinen Partnern und Kunden weltweit ein breites Spektrum an Trainings- und Beratungsmaßnahmen an. Erfahrene Trainer bilden Medienfachkräfte aus Ent-

wicklungs- und Transformationsländern fort, schulen Führungskräfte ausländischer Rundfunkanstalten im Managementbereich, bilden Nachwuchsjournalisten aus und bieten professionelle Medientrainings an. Mehr als 80 Prozent aller Trainings der

DW-AKADEMIE finden in Entwicklungsländern statt. Für Trainings in Deutschland steht an den Standorten in Bonn und Berlin eine exzellente, hochmoderne Infrastruktur zur Verfügung.